

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1803**

23 (7.12.1803)

# Provinzialblatt

Der badischen Pfalzgrafschaft

Nro 23. Mittwochs den 7ten Dezember 1803.

## Landes-Verordnung.

Ihre kurfürstlich. Durchlaucht haben nach einer erlassenen höchsten Entschleßung vom 17ten v. M. G. R. N. 6268. in Ansehung der Hebammen-Bestellungen in Ihren rheinpfälzischen Landen für die Zukunft festzusetzen und zu verordnen gnädigst geruht, daß

- 1) an gemischten Orten in jenen Landen, wo der Größe und Volksmenge nach drei Hebammen notwendig befunden werden, solche aus allen drei Konfessionen gewählt und bestellt werden sollen, daß
- 2) an den gemischten Orten, wo zwei erforderlich sind, die eine von dem katholischen Theile zu bestellen, die andere aber protestantischer Seite, jedesmal zwischen den Lutheraner und Reformirten abwechseln, und dem Konfessionstheile, für welchen nach dem Turno solchesmal die Hebamme aus gemeinen Mitteln aufzustellen ist, überlassen bleiben soll, auf seine Privatkosten eine Person aus seiner Religions-Genossenschaft unterrichten zu lassen, und zu bestellen, und endlich
- 3) daß an den Orten, wo nur eine Hebamme nöthig ist, dieselbe abwechselnd von den drei Konfessionen zu wählen sey.

Diese höchste Verordnung wird daher zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und zugleich den einschlägigen sämtlichen Stellen der Pfalzgrafschaft hiemit bedeutet, sich hiernach in eintretenden Fällen zu benehmen, und das erforderliche schuldigst zu beobachten. Mannheim den 2ten Dezember 1803.

Kurfürstlicher Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

Vdt. Kessler.

## Straferkenntnisse.

In Untersuchungs-Sachen c. Johannes Freihalter von Ebling, ist letzterer unterm heutigen wegen verübten Diebstahl zu einer 24tägigen Thurmstrafe, denn Belegung von 15 langsam ad Posteriora zu applicirende Stofstreichen, so wie der Verweisung aus sämtlich badischen Landen verurtheilt worden. Mannheim am 19ten November 1803.

### Signalement:

Johannes Freihalter 36 Jahr alt, ist von mittelmäßiger großen Statur und mager länglich runden Angesichts, schwarzbrauner Haaren in einen ziemlich langen Zopf gebunden, wenig grau oder blonde Augbraune, blaue Augen, worin viel weißes sichtbar, und die Augäpfel etwas oberwärts stehen, kleine Nase und Mund, frischer glatter Gesichtsfarbe, trägt eine weiß- und gelbgestreifte Weste, lange boutellengrüne tuchene Hosen, kurze Stiefel darüber, einen dunkel- oder boutellengrünen Kürre mit langem Kragen, ein weißes Halstuch, und zedigten Hut, der Zuschnitt der Kleider ist übrigens modern.

In Untersuchungs-Sachen gegen Anton Krämer von Kirnsch. ist letzterer wegen wiederholtem verübten Diebstahl und Betrügen zu einer 6wochentlichen Chauffee-Arbeit verurtheilt worden. Mannheim am 25ten November 1803.

In Untersuchungs-Sachen gegen den Schafknecht Pacl aus der Altstadt Pforzheim pto. furti qualificati ist letzterer wegen verübtem Diebstahl zu einer 4wochtigen Schellenwerksstrafe, dann bei deren Beendigung zu einer körperlichen Züchtigung, bestehend in 20 Stof-

streichen ad Posteriora verurtheilt worden.  
Mannheim am 25ten November 1803.

In fidem  
Stein, Sekret.

Dem Balthasar Bröbel von Waibstadt ist sein blsheriger Arrest zur Strafe angerechnet, und zum Erfatze alles verursachten Schaden und Kosten verurtheilt worden. Mannheim den 26ten November 1803.

Diez, K. Hofgerichtsekretär.

### Obrigkeithche Kundmachung.

#### Signalement:

Rudolf Marmet, bei 22 Jahren alt, lang ungefähr bei 5 Schuh 2 Zoll Bernermaas, hat schwarz kurzgeschchnittene Haare, gleiche Augenbraunen und Augen, gleiches breites und etwas mit Blattern gedupstes Angesicht, dicken Mund, ist wohlbeizter Statur, trägt gemetniglich einen älb. slämischen Rock, ein Gilet, kurze Hosen, alles von gleicher Farbe.

Auf die Entdeckung und gefängliche Einbringung dieses eines Todschlags verdächtigen Marmets, ist von dem kleinen Rathe eine Belohnung von dreihundert Schweizer Franken gesetzt; welches andurch zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird. Bern den 7ten November 1803.

Kanzlei Bern.

### Gerichtliche Aufforderungen.

Da man vor endlicher Berichtigung der Verlassenschafts-Masse des verlebten geistlichen Rathe, und hiesigen Stadtdechanten, Herrn Eichhorn, verläßiget seyn muß, ob etwa unbekante Gläubiger, welche an das Verlasthum des gedachten Hrn. Dechanten noch einen Anspruch zu machen berechtigt sind, vorhanden seyn mögen; so wird denselben zu Einbringung ihrer Forderungen eine Zeitfrist von 4 Wochen mit dem Anhange anmüt anberaumet, daß im Nichterscheinungsfall innerhalb dieser Zeit das rückgelassene Vermögen an die instruirte Erben ohne weiters verabsolgt werden solle. Mannheim den 19ten November 1803.

Aus Auftrag der kurfürstl. kathol. Kirchen-Kommission.

Wolpert.

Da die Verlassenschaft des verlebten hiesigen Bürger und Stadthauptmann Titl. Mathias Sneib zur Befriedigung der bereits aufgetretene Gläubigern bei welchem nicht hinreichend befunden, und daher der förmliche Sanktprozeß erkannt worden; so werden die bis jetzt noch unbekanntten Gläubiger des ersagten Titl. Mathias Sneib zur gleichen Angabe und Beweis ihrer Ansprüche und zwar mit Anbezielung einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen und dem Präjudiz des Ausschlusses ediktaliter hiermit vorgeladen. Mannheim den 26ten November 1803.

Kurfürstlich badisches Stadtgericht.  
Kupprecht.

Zell.

Ueber die Verlassenschaft des Johann Adam Sickler zu Dilsberg hat man den Konkurs erkannt; es werden daher alle diejenige, welche einen rechtlichen Anspruch an dieselbe zu haben vermeinen, andurch ediktaliter vorgeladen, bei Strafe des Ausschlusses in dem anberaumten Liquidationstermin, Donnerstags den 22ten Dezember d. J. Morgens um 3 Uhr dahier bei Amt zu erscheinen, und ihre Ansprüche und allenfalliges Vorzugsrecht auszuführen. Neckargemünd den 30ten November 1803.

Kurfürstliches Amt.  
Reibel.

Reitig.

Die seit mehreren Jahren abwesenden Gebrüder Simon und Karl Fortunat Germann von Mannheim, oder derselben allenfalligen Leibeserben, werden hiermit vorgeladen, innerhalb 4 Monate von heute an ihr größterliches, dahier unter Verwaltung beruhendes Vermögen von ungefähr 1100 fl. in Empfang zu nehmen, ansonsten dasselbe ihren nächsten Verwandten gegen Kautionsverabfolgt werden solle. Mannheim den 10ten November 1803.

Aus besonderm hohen Auftrage der kurfürstlichen Kriegskommission.  
Mann, Obristlieutenant.

Lutz, Auditor.

Dem Heibuck August Verblinger von Karlsruhe soll Niemand nichts borgen, bei Verlust der Forderung. Verordnet bei kurfürstl. Ober-

hofmarschalle: Amt Karlsruhe den 28ten November 1803.

Oberhofmarschallamt = Kanzlei Handschrift.

### Kauf = Anträge.

Mit Versteigerung der beträchtlichen Büchersammlung des verlebten geistlichen Raths, und hiesigen Stadtdechanten, Hrn. Eichhorn, bestehend vorzüglich theologisch = auch sonstigen Werken von verschiedenem wissenschaftlichem Fach, wird den 12ten des nächstkommenden Monats Dezember Morgens früh um 9 Uhr in dem Dechaneihaus dahier der Anfang gemacht, dann Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage um näml. Zeit damit fortgeföhren werden, und kann der diesfallige Katalog in besagter Dechaney allstündlich eingesehen werden. Mannheim den 19ten November 1803.

Aus Auftrag der kurfürstl. kathol. Kirchen-Kommission.

Wolpert.

Zusolg hohen gemeinschaftlich = rheinpfälzischen Ausgleichungs-Kommissions-Abschlusses vom 16ten dieses, sollen von dahlesig = herrschaftlichem Holzvorrathe ohngefähr 300 Wagen (Mäß) buchener- und 100 Wagen (Mäß) gemischter Gattungen, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden; womit Morgen den 1ten nächststehenden Dezember von Morgens 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und so die folgenden Tage fortgeföhren; ein solches sohin zu jedermanns Wissenschaft hterdurch bekannt gemacht wird. Mannheim den 30ten November 1803.

Kurfürstliche Oberholzverwaltung.  
Stadt.

Das den Titl. Major Armann'schen Edbnen eigenthümliche Haus im Quadrat Lit. C. 10. Nr. 12., unweit dem Kaufhaus neben Weinwirth Hrn. Fröckmann, ist aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere hievon erföhrt man bei Witrib Hunkrüger in Lit. C. 3. Nr. 20.

### Diensta Nachrichten.

Dem Advokat und kaiserl. Notar Phllipp Anton Wacker zu Weibstadt ist die fortwährende Ausübung seiner Notariats = Verrich-

tungen in der badischen Pfalzgraffschaft gestattet worden; welches hiedurch bekannt gemacht wird. Mannheim den 2ten Dezember 1803. Kurfürstlicher Hofrath der badischen Pfalzgraffschaft.

Vdt. Kessler.

Se. kurfürstliche Durchlaucht haben unter dem 24ten November dem Buchhändler Ferdinand Kaufmann dahier sein Buchhandlungs-Privilegium unter Ernennung zu Ihrem Hofbuchhändler gnädigst bestätigt, und demselben zugleich das Privilegium zu Anlegung einer Druckerei zu erteilen geruht.

### Anzeige.

Der im vorigen Blatt angezeigte Salkender ist auch bei Buchbinder Mayer jun. in Heidelberg käuflich zu haben.

Mannheimer Kirchenbuchs = Auszüge.

### Geborne:

Den 28ten November: Johanna Henrietta, Vater Martin Bohl, Beisatz, K. Den 29ten: Friederika Margaretha Karolina, Vater Phllipp Friedrich Kessler, Garnisons = Wundarzt, E. K. eod. Johann Friedrich, Vater Benedikt Pfeiffer, Br. u. Ackeremann, E. L. eod. Katharina N., E. N. — Im Monat November wurde bei der Menonitischen Gemeinde ein Knabe gebohren, und bei der jüdischen Gemeinde ein Knabe und ein Mädchen.

Den 2ten Dezember: Christina, Vater Karl Heerburger, kurfürstl. badischer Hofrathsbothe, K. eod. Johann, Vater Daniel Sauter, Br. u. Ackeremann, E. L. Den 3ten: Joseph, Vater Martin Bauer, Br. und Senfsmacher, K. Den 4ten: Peter Eugen Maria, Vater N. Scolari, Br. u. Handelsmann, K.

### Gestorbene:

Den 29ten November: Franz Trainer, alt 46 J., Provisor, K. eod. Franz Schmitt, alt 46 J., ein Müller, K. Den 30ten: Ernest v. Willers, alt 61 J., Advokat, K. eod. Katharina Geisenhoferin, alt 62 J., Kammerjungfer, K. — Im Monat November sind bei der jüdischen Gemeinde 3 Männer gestorben. — Den 1ten Dezember: Maria Anna Ebel, alt 73 J., K. Den 2ten: Katharina Christophin, alt 29 J., K. eod. Johann

Conjola, alt 66 J., kurf. Kammerportier, K. eod. Maria Elisabetha Schffauer, E. K. Den 3ten: Franz Lucas, alt 77 J., Sekretär, K. eod. Lorenz Sala, alt 3 Monat, K.

**Verhelichte:**

Im Monat November wurden bei der jüdischen Gemeinde 2 Paar verhelicht. — Den 1ten Dezember: Gerhard Mesner, Br. u. Küfer, mit Eva Maria Hickin.

**Seidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.**

**Geborne:**

Den 26ten November: Anna Katharina, Vater Adam Keller, K. Den 27ten: Elisabetha, Vater Jakob Merkel, Br. u. Schmied, E. K. Den 29ten: Johann Philipp, Vater N. Nosbe, Br. u. Schuhmacher, E. K. Den 30ten: Anna Barbara, Vater Heinrich Jung, Br. u. Küfer, E. K. Den 2ten Dezember: Anna Maria Josepha, Vater Mathias Breunig, kurfürstl. Heubinder, K. eod. Friedrich Paul, Vater Heinrich Spieß, Br. u. Perückenmacher, E. K.

**Gestorbene:**

Den 27ten November: Johann Würth, alt 34 J., Br. u. Schmied, E. K. Den 28ten: Maria Thella Weberin, K. Den 29ten: Franz Friedrich Gerhard, alt 17½ J., Küfer, E. K. Den 30ten: Johann Jakob Maurer, alt 54 J., Br. u. Fischer, E. K. Den 1ten Dezember: Lukas Joseph Zimmer, K. eod. Eleonora Jungin, alt 6 J., E. K. Den 2ten: Anna Maria Dehldorfin, K. eod. Jakob Mayer, alt 11 Tag, E. K.

**Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.**

**Geborne:**

Den 13ten November: dem Br. Georg Adam Himmel ein Sohn. eod. dem Br. u. Maurer Lorenz Mat eine Tochter. Den 14ten: dem Br. u. Schuhmacher Franz Remmele eine Tochter. Den 19ten: dem Br. u. Müller Johann Belz ein Sohn. eod. dem Br. Johann Grundel eine Tochter. eod. dem Br. Matthäus Hecker ein Sohn. Den 20ten: dem Br. u. Uhrmacher Nikolaus Pflissier ein Sohn. eod. dem Br. Johann Hebermann ein Sohn. eod. dem Br. Johann Georg Layer ein Sohn, Eblestin. eod. dem Br. Jakob Berger ein Sohn, Johann Georg. Den 25ten: dem Br. u. Dreher Joseph Gesell ein Sohn.

**Gestorbene:**

Den 14ten November: Maria Ursula N., alt 5 J. eod. Franz Picot, alt 21 J. Den 17ten: Georg Jakob Ihle, alt 2½ J. Den 21ten: des Br. u. Schuhmacher Franz Remmele 7 Tag alte Tochter. Den 27ten: Franz Peter Hasmann, alt 4 Monat.

**Verhelichte:**

Den 14ten November: Joseph Einsmann, Advokat, mit Katharina Mohrin. eod. Peter Adam Carolus, Bürger, mit Barbara Wiesenmayer. Den 21ten: der Br. Adam Kelbert, mit Katharina Weitin. Den 22ten: der Br. Aloys Ries aus Philippsburg, mit Maria Josepha Hoffmannin.

**Fruchtpreise und Viktualienbeschätzung.**

Städte	Monat Novemb.	Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Bier die Maas
		Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Kund Brod 4 Pfd	Weck für 1 Loth	Gem. Brod 2 2 fr.	Schon fr.	Kath fr.	Hämel fr.	Schweinen fr.	
Mannheim	1	5   40	4   28	3   33	—	3   37	10	9	21	9	8½	8	9½	5
Heidelberg	29	5   28	4   39	3   31	7   20	2   58	10½	7½	19	8½	7	7	8½	5
Bruchsal	30	6   —	4   30	4   —	8   30	3   12	9½	7	20	8	7½	8	8	—
Philippsb.	—	—   —	4   45	4   —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wigloch	—	6   —	4   —	3   30	—	3   30	—	—	—	—	—	—	—	—